

Werke einen sehr instructiven Leitfaden zur Ausübung der Mikrophotographie geliefert und sich dadurch sicher den Dank aller Gelehrten, welche in dieser Richtung arbeiten, verdient. In der Ornithologie findet die darin besprochene Art der Darstellung allerdings nicht häufige Anwendung, dennoch wird sie auch in dieser Wissenschaft für manche anatomische Zwecke, für Eierschiffe u. s. w. von Werthe sein. Die im Text befindlichen Abbildungen und die beiden Tafeln sind gut ausgeführt, die Ausstattung des Buches lässt nichts zu wünschen übrig.

P.

## An die P. T. Mitglieder

des I. österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien und an alle Geflügelzüchter des In- und Auslandes.

Die am 12. I. M. stattgehabte Generalversammlung des Vereines hat, den Statuten entsprechend, den Jahresbeitrag eines Mitgliedes für das Jahr 1891 und die hierauf folgenden Jahre 1892 und 1893 auf 5 fl. ö. W. oder 8 Mk. festgesetzt, wofür den Mitgliedern der unentgeltliche Bezug eines der beiden Vereinsorgane, nämlich entweder „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“, „Die Schwalbe“ oder der „Blätter für Geflügelzucht“ in Dresden zu steht, die Wahl des einen oder des anderen Vereins-Blattes ist den Mitgliedern vollkommen freigestellt, nur wollen dieselben das Secretariat des Vereines, Wien, II., k. k. Prater 25, baldmöglichst hiervon verständigen, an das gewünschte Blatt vom 1. Jänner 1891 an sofort zugestellt werden kann. Wenn beide Vereinsorgane gewünscht werden, so ist eine Aufzahlung von 1 fl. 60 kr. auf den Jahresbeitrag zu leisten, somit 6 fl. 60 kr. an die Vereinskasse einzusenden. Damit aber den Vereinsmitgliedern noch nebstbei der Bezug anderer tüchtiger Fachblätter möglichst erleichtert werde, hat sich das Directorium des Vereines mit den Redactionen der in Braunschweig erscheinenden Geflügelzeitung (Clubblatt), sowie der in Leipzig erscheinenden Geflügelbörse in's Einvernehmen gesetzt und ist durch das freundliche Entgegenkommen der betreffenden Redactionen nunmehr in die angenehme Lage versetzt, den Bezug dieser beiden Fachblätter den Vereinsmitgliedern zu wesentlich reducirten Preisen vermitteln zu können. Es wollen daher jene Vereinsmitglieder, welche nebst dem Vereinsorgane noch eines oder das andere, oder allenfalls beide der genannten Blätter zu beziehen wünschen, dies möglichst bald dem Vereins-Secretariate bekannt geben, die Höhe des Abonnementspreises hängt vorläufig noch von der Anzahl der abonirten Exemplare ab, daher im Interesse der Mitglieder eine recht zahlreiche Betheiligung zu wünschen wäre.

Auf Grundlage obiger Bekanntmachung erlaubt sich das ergebenst gefertigte Directorium alle Geflügelzüchter des In- und Auslandes zu recht zahlreichem Beitritte zum Vereine freundlichst einzuladen und zu diesem Zwecke das Vereins-Secretariat baldmöglichst hiervon in Kenntniss setzen zu wollen.

Der Verein zählt gegenwärtig circa 300 Mitglieder sowohl in Oesterreich-Ungarn, wie auch in ganz Deutschland, der Schweiz, Russland etc.

Wien, 18. December 1890.

Vom Directorium

des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien.

## An die P. T. Mitglieder des I. Wiener Vorort-Geflügelzucht-Vereines.

Auf Grund des Ausschussbeschlusses vom 24. October 1890 beehrt sich die Vereinsleitung bekannt zu geben, dass die Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien „Die Schwalbe“ zum Vereinsorgane gewählt wurde. Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden demnach freundlichst ersucht, um keine Unterbrechung in der Zusendung des einen oder des anderen Fachblattes eintreten zu lassen, baldmöglichst dem Schriftführer des Vereines, Herrn Josef Mautzell, Fabrikant in Wien — Sechshaus bekannt geben zu wollen, ob „Die Schwalbe“, oder die „Blätter für Geflügelzucht“ zu beziehen gewünscht werden. Der Abonnementspreis für jedes der Blätter, wenn selbe durch den Verein bestellt werden, beträgt 2 fl. ö. W. per Jahr.

Der Verein hat ferner noch pro 1891 abonnirt: „Die Geflügelbörse“, Leipzig; „Geflügelzeitung“, Braunschweig (Clubzeitung); „Geflügelhof“, Wien; „Oberösterreich. Geflügelzeitung“, Linz und kann auch den Bezug dieser tüchtigen Fachzeitungen zu reducirten Preisen vermitteln.

Der I. Wiener Vorort-Geflügelzucht-Verein, welcher im Mai 1891 seine vierte grosse allgemeine Geflügel-Ausstellung abhalten wird, wurde im Jahre 1887 gegründet und zählt gegenwärtig 220 Mitglieder.

Der Jahresbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 3 fl. 50 kr. ö. W. = 6 Mk. Aufnahmegebühr; für unterstützende 2 fl. ö. W. = 3 Mk. 50 Pf.

Hochachtung

Die Vereinsleitung

des I. Wr. Vorort-Geflügelzucht-Vereines, Rudolfsheim, Wien.

## Aus den Vereinen.

**I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein in Wien.** Protokoll der ausserordentlichen General-Versammlung am 12. December 1890. Präsident Baron Villa-Secca eröffnet die Versammlung mit einer Begrüssung und theilt den Zweck der General-Versammlung mit. Derselbe lautet dahin, sich über die Wahl des Jahresbeitrages auf weitere 3 Jahre und die Vereinsorgane zu einigen.

Der Präsident stellt nach Schluss seiner Rede den Antrag: Den Jahresbeitrag auf fl. 5.— festzusetzen, wobei eines der beiden Vereinsorgane „Dresdener Blätter für Geflügelzucht“ oder „Die Schwalbe“ inbegriffen ist. Zu den Vereinsorganen soll noch die Geflügel-Börse hinzutreten, wodurch unter drei Blättern gewählt werden kann.

Herr Gerhardt stellt den Antrag:

Jahresbeitrag sei auf fl. 4.— zu stellen, ohne Bezugsrecht auf ein Vereinsorgan, diese können gewählt werden, müssen jedoch separat bezahlt werden und es soll zu den Vereinsorganen noch Geflügel-Börse und Geflügel-Zeitung von Hugo du Roi in Braunschweig hinzutreten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 356](#)